

	Object: Schale (Gefäß)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Collection: Metall
	Inventory number: I. 3611

Description

Gegossene Schale aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziselierem und silber- und goldtauschiertem Dekor; geschwärzt. Die Schale ist mit einem Flechtband überzogen, das konzentrische Friese bildet, während den Boden verflochtene Ranken einnehmen. Auf der Wandung liegen Rundmedaillons mit vierpassigen Gabelblattmotiven auf einer Pseudoinschrift in Flechtbandkufi. Diese Dekorwahl ist typisch für die Ware, die ab dem 15. Jahrhundert in Italien die ägyptisch-mamlukischen Objekte zu imitieren versuchte. Zu den Schalen gehörte üblicherweise ein schließender Deckel, der die kostbaren Aromastoffe, die in diesen Schalen aufbewahrt wurden, schützte. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Basic data

Material/Technique:	Kupferlegierung, Gold, Silber, copper alloy, gold, silver
Measurements:	Gewicht: 200 g, Durchmesser: 12,5 cm, Höhe: 5,5 cm

Events

Created	When	15.-16. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Schale (Gefäß)